

Wünsche und Begehren

In den zehn Geboten, die alle christlichen Kirchen aus dem Alten Testament übernommen haben, lesen wir im 9. und 10. Gebot :

**Du sollst nicht begehren
deines Nächsten Frau.**

Du sollst nicht begehren deines Nächsten Gut.

In einem neuen, theologischen und religiösen Verständnis, in dem Gott nicht als der strafende und richtende, sondern der zum „wahren“ Leben führende Gott verstanden wird, fragen wir uns neu, was ein solches Gebot uns sagen kann. Welche Formulierung würdest du finden?

Antwort:

Welche Wünsche fallen dir ein?

